

Wohnformen im Alter	Merkmale	Wie zu erreichen	Vorteile	Nachteile	Kosten	Pflege	Beispiel	AG Fokus
<b>Zu Hause bleiben</b>	keine besonderen	Angebote f. Senioren kennenlernen, Wohnungsanpassung, Rechtzeitig soziale Netzwerke aufbauen, gesunde Ernährung u. Bewegung, Rechtzeitig Infos für geeignete Hilfe einholen	Gewohnte Umgebung, keine besonderen Mehrkosten	Bei Behinderung oder Gebrechen Wohnungsanpassung nötig, Evtl. Vereinsamung	Kosten gering, wenn keine Umbaumaßnahmen nötig oder externe Pflege in Anspruch genommen wird	Meist Angehörige oder Pflegedienste, falls nötig		
<b>Zu Hause betreut wohnen</b>	Betreuungsvertrag mit geeigneten Anbietern schließen (Case-Management/Hausbesuche)	Infos über Anbieter einholen, Bedarf klären, Vertrag abschließen, Notrufanlage installieren	Gewohnte Umgebung, Betreuung im Bedarfsfall gesichert	Beim betreuten Wohnen werden keine Pflegeleistungen erbracht	Meist wird eine Service-Pauschale erhoben, ansonsten werden nur die tatsächlich angeforderten Dienstleistungen abgerechnet	Pflege wird im Betreuten Wohnen nicht abgedeckt, entweder zusätzliche Pflegedienste oder durch die Familie		11
<b>Zu Hause gegen Hilfe wohnen</b>	Freie Zimmer bzw. ELW im eigenen Haus werden an z.B. Studenten gegen definierte Hilfe günstig vermietet	Anzeigen in Zeitungen, schwarzes Brett, über Gemeindeblatt etc.	Kontakte, familiärer Anschluss, Hilfe bei alltäglichen Arbeiten (Garten, Haushalt, Einkäufe etc.)	Mieter leisten keine Pflege, es kann leicht zu Unstimmigkeiten kommen, wenn Mieter und Vermieter zu unterschiedliche Vorstellungen haben	keine nennenswerten Mehrkosten, falls keine Pflege notwendig	falls Pflege nötig, müsste diese von geeigneten Anbietern geleistet werden,		1
<b>Betreutes Wohnen</b>	Meist in einer Wohnanlage, Bewohner leben meist selbstbestimmt in barrierefreien Wohnungen und können Freizeitangebote in Anspruch nehmen	Information über entsprechende Häuser einholen, Angebote vergleichen, entscheiden: Was passt zu mir? Kann ich das bezahlen?	Barrierefreie Wohnung, Kontakte zu anderen, selbstbestimmt, viele Freizeit- bzw. Gemeinschaftsangebote, Essen kann wahlweise bestellt oder selbst zubereitet werden	Umzug notwendig, gewohntes Umfeld verlassen, nur sinnvoll, wenn man noch nicht pflegebedürftig ist	Miete, Betreuungspauschale, Kosten für Essen, Kosten für tatsächlich in Anspruch genommene Leistungen und evtl. Kosten eines Pflegedienstes	Beim Betreuten Wohnen ist die Pflegeleistung im Bedarfsfall selbst zu organisieren		7
<b>Gemeinschaftliches Wohnen</b>								
<b>Wohngruppen/ WG's</b>	In Wohnung oder Haus finden sich Gleichgesinnte zusammen (typ. 2-4), eigenes Zimmer aber Bäder, Küche und Gemeinschaftsräume werden zusammen benutzt	Interessengemeinschaft baut ein Haus zusammen neu oder um (barrierefrei und altersgerecht)	"Wahlfamilie", hohe Selbstbestimmung, Kosten für evtl. Pflegeleistungen können anteilig geteilt werden, Ressourcen jedes einzelnen können sich ergänzen	Hohe Eigenverantwortung, Toleranz und Flexibilität notwendig, gute Absprachen sind Grundvoraussetzung	Kosten des Um-/Neubaus werden geteilt, günstiger als alleine eine neue Wohnung zu kaufen oder mieten	Pflegeleistungen müssen selbst organisiert werden		5
<b>Ambulante Wohngruppen für Menschen mit Pflege- u. Betreuungsbedarf</b>	s.o., Die Bewohner, Betreuer oder Angehörige bestimmen, wer die Pflege übernimmt und wer in diese Gemeinschaft aufgenommen wird, Bewohner haben den Status von Mietern, Betreuung und Service nicht an Mietvertrag gekoppelt	Wo gibt es in meiner Nähe solch eine Möglichkeit, passt das Angebot zu mir?	Man muss zwar umziehen, kann aber ggf. im Ort bleiben, nachbarschaftliche Kontakte bleiben erhalten, immer noch hohe Selbstbestimmung, gute Möglichkeit für demenziell Erkrankte, gute Alternative zum Pflegeheim, da kontinuierl. Pflege und Betreuung garantiert sind	Umzug notwendig	Miete, Pflege- u. Betreuungskosten	Pflege- u. Serviceleistungen werden selbst organisiert		14
<b>Quartiersbezogene Wohnkonzepte</b>	Mittelpunkt ist das generationen-übergreifende Zusammenleben sowie die nachbarschaftlichen Unterstützungsleistungen, möglichst viele Angebote sollen in unmittelbarer Wohnungsumgebung wahrgenommen werden können	Geeignete Projekte finden oder selbst mit initiieren	z.T. werden Unterstützungsleistungen für Ältere angeboten, ein Netz von Gemeinschaftsaktivitäten wird organisiert	Umzug notwendig	Miete, Pflege- u. Betreuungskosten	Selbst oder durch integrierten Pflegedienst im Haus, Nachbarschaftshilfe		3
<b>Wohnstifte/ Seniorenresidenzen</b>	Wohnstifte sind frei finanzierte, überdurchschnittlich gut ausgestattete Wohnanlagen	Geeignete Projekte anschauen, Schnupperwohnen, finanzielle Möglichkeiten bedenken	Kontakte zu vielen, sehr viele Freizeitangebote (Schwimmbad, Fitnessraum etc.), Wechsel von Betreutem Wohnen in angegliedertem Pflegeheim oder Verbleib in der eigenen Wohnung möglich	sehr exklusiv und meist sehr teuer, Umzug erforderlich, oft sehr große Anlagen, dadurch evtl. Anonym und unpersönlich	sehr hoch, da vieles mitbezahlt werden muss, auch wenn man es nicht nutzt	Vom Wohnstift organisiert		
<b>Pflegeheime</b>	Ein Träger ist verantwortlich für ein Komplettpflegeangebot	Anmeldung in entsprechendem Pflegeheim	Man muss sich selbst kaum um etwas kümmern, alles ist organisiert	von allen Wohnformen gibt es hier das geringste Selbstbestimmungsrecht, der Tagesablauf ist strukturiert und eher unflexibel	je nach Pflegestufe sind die Kosten relativ hoch	Komplette Rundumversorgung gewährleistet		
<p><b>Hinweise:</b> Zukünftig wird es wichtig sein, bedarfsgerechte Wohn- und Hilfsangebote für pflegebedürftige und ältere Menschen mit und ohne Demenz im normalen Wohnungsbau zu verankern und damit Wohnraum für alle Lebenslagen - auch bei beginnender Hilfe- und Pflegebedürftigkeit - zu schaffen. Hindernisfrei gestaltete Wohnformen und begleitende Serviceangebotstragen zur Erhaltung oder Erweiterung der Teilhabechancen älterer Menschen bei und sind ein wesentlicher Faktor zur Prävention von Hilfebedürftigkeit.</p>								